

*Stauropus fagi* L. R. 12,8.—22/8. Br. F.  
*Uropus ulmi* Schiff F. 16,2.—27,6., R. 15/5.—3/6.  
 Br. F.  
*Hybocampa milhauseri* F. I. F. — 5., R. 1/6.—  
 25/6., II. F. 14/7.—24/7., R. 31,7.—6/10. mitunter noch  
 sehr klein. F.  
*Notodonta tremula* Cl. F. — 10/5., R. 18/6. Bd. Br. F.  
*ziczac* L. R. 11/6., F. 24/7. Bd. Br. By.  
*trepida* Esp. F. 1/4.—9/5., R. 18/6. F.  
*chaonia* Hb. F. 13/4.—3,6., R. 4/6. und noch 25/8.  
 wohl einer II. Gen. angehörend. Br. F. 1886 14 5. aus  
 2 jährigen Puppen 2 Falter, ganz normal, geschlüpft.  
*querna* F. I. F. 25/5.—15/6., R. 23/6.—28/7., II. F. 28/8.  
 — 2/9., R. 25/8. ab. F.  
*trimacula* Esp. I. F. 12/4.—4/5., R. 26/5.—25/6.,  
 II. F. 1/6. R. — 6 10. F.  
 ab. *dodonea* Hb. F.  
*argentina* Schiff I. F. 6 5. —28/6., def., R. 13/6.—17/7.,  
 II. F. 14 7.—19/8., R. 25/8.—6/10. Br. F. Das Schlüpfen  
 der Räumchen aus den Eiern erfolgt im Durchschnitt  
 am 11. Tage.  
*Lophopteryx camelina* L. F. in copula 29 5., das  
 Schlüpfen der Räumchen aus den Eiern 12/6., R. 7. By.  
*Pterostoma palpina* L. F. 28/4., R. 15/7. Bd. By.  
 F. T.  
*Philophora plumigera* Esp. R. 15/5.—1/6., F. 5,10.—  
 20/11. Br. F.  
*Cnethocampa processionea* L. R. 15/5.—5/7., F. 28/7.—  
 21/8. Br. F. M.  
*Phalera bucephala* L. I. F. 16/5.—6/6., R.  
 18 6.—26 7., II. F. 20/7.—18/9. R. 3/8.—19/9. Bd.  
 Br. By. F.  
*bucephaloides* O. F. 9 5.—6/8., R. 25 7.—6/10. F.  
*Pygaera timon* Hb. In Brünn 1865 11/5., beinahe  
 auf's Datum genau 50 Jahre nach Cupido, welcher am  
 12. Mai 1815 (Siehe: Ochseneimer und Treitschke) ein  
 Pärchen erbeutet hat, ein ♀ auf einem Buchenstamme  
 gefunden. (Siehe: Verhandlungen des naturforschenden  
 Vereins in Brünn IV. B., 1865, pag. 85). Nun sind  
 32 Jahre vergangen, ohne dass dieser Falter in Brünn  
 wieder gefunden worden wäre. Nebenbei sei gesagt,  
 dass, als ich zur Zeit der Contraction 1872 in Krakau  
 weilte und einmal bei meinem verehrten nunmehr ver-  
 storbenen Freunde Herrn Professor Maximilian Syta No-  
 wicki zum Besuche war, eben eine Lepidopteren-Deter-  
 minations-Sendung aus Lemberg an ihn angelangt ist, in  
 welcher zu unserem Erstaunen auch 1 Stück *Pyg. timon*  
 vorhanden war.  
*anastomosis* L. By.  
*curtula* L. F. 8/5. By.  
*anachoreta* F. F. 3. By. T.  
*pygra* Hufn. Br.  
 △ *Gnophora derasa* L. F. 4/7.—15 S. Br. F.  
 △ *Thyatira batis* L. F. 8/6.—13/8., R. 9,8 noch  
 klein. F.  
 △ *Cymatophora octogesima* Hb. F. 5,7.—16/7. Br.  
 △ or F. F. 5,7.—29/7. Br.  
 △ *Asphalix ruficollis* F. F. — 13 3., R. 26/4.—5. F.  
 1882 unendlich häufig die R. gewesen.  
 △ *diluta* F. R. schon 2/5., F. 9/8.—10/10. F.  
 △ *flavicornis* L. F. 22/7.—28/7. Br.  
*ridens* F. F. 12,3.—24/4., R. schon 16/5. Br. F.

## C. Noctuae.

*Diloba caeruleocephala* L. R. 18/5.—5/6., F. 20/9.—  
 3/11. Bd. Br. F. T.  
*Sinyra nervosa* F. I. F. 16/4.—31,5., R. 8/6.—  
 4/8., II. F. 10,7.—26/8., R. 13,8.—9,10. F. Aus 1892  
 27/8. gelegten Eiern schlüpften die Räumchen am 2/9.  
 und häuteten sich zum letztenmal schon 24/9.  
*Demas coryli* L. I. F. — 22/5., R. — 23/6., II. F.  
 30/6.—2/8. F.  
*Acronycta leporina* L. F. 8/7. def. Br.  
 △ *aceris* L. F. 29 3. dann 5/7.—10/8. wohl die  
 II. Gen., R. 8 7. klein. Bd. Br. By. F. S. T. und Bud-  
 weis sehr gemein.  
 △ *megacephala* F. F. 14,7.—13,8. Br. F. T.  
*alni* L. F. 4/5., R. 2,7. S.  
 △ *tridens* Schiff. F. 1/6.—5/8., R. 9. Bd. Br. By. F. T.  
 △ *psi* L. I. F.—1/6., R. 15,7., II. F. 8/8.—27/8.  
 Br. F. T.  
 △ *auricoma* F. I. F. — 21/5., R. — 23/6., II. F.  
 20/7.—13/8., R. — 6/10. Bd. Br. By. F. T.  
 △ *euphorbiae* F. I. F. — 31,5. R. — 28/6. II. F.  
 7,7.—16,8., R. — 9,10. Br. By. F. R. häufig auch auf  
 Sedum-Orten.  
 △ *rumicis* L. I. F.—9/5., II. F. 14,7.—7,9., R. — 6/10.  
 Bd. Br. F. T.  
 △ *ligustri* F. F. 22/7.—18/8. Aus 16/8. gelegten  
 Eiern schlüpften die Räumchen 21,8., waren bis 15,9.  
 erwachsen und bis 21,9. sämtlich verpuppt. By. F.  
 (Fortsetzung folgt.)

Gynandromorphe (hermaphroditische) Macrolepi-  
 dopteren der paläarktischen Fauna von Oskar Schultz, Berlin.  
 II. Theil. Sonderdruck aus der „Illustrierten Wochen-  
 schrift für Entomologie.“ (Verlag von J. Neumann,  
 Neudamm.)

Der mir jetzt vorliegende II. Theil dieser ausge-  
 zeichneten Arbeit reihet sich würdig dem ersten Theile an.  
 Herr O. Schultz hat mit unermüdlichem Fleisse  
 weiteres Material für diese so überaus interessanten Er-  
 scheinungen in der Natur in kurzer Zeit in wohl nahezu  
 erschöpfender Weise zusammen getragen und in knapper  
 präziser Weise in dieser ca. 30 Seiten starken Schrift  
 beschrieben.

Unstreitig ist es ein grosses Verdienst des Herrn Sch.,  
 ein Gebiet zu behandeln, auf welchem bisher nur eine  
 äusserst spärliche Litteratur, meist zerstreut in periodisch  
 erscheinenden Zeitschriften, vorhanden war; es ist des-  
 halb auch dieser zweite Theil seiner Arbeit mit Freude  
 zu begrüssen und wird dadurch die Aufmerksamkeit  
 aller Forscher und Sammler, welche Interesse an diesen  
 Naturspielen haben, mehr und mehr auf diesen Gegen-  
 stand hin gelenkt werden, um in absehbarer Zeit einen  
 Einblick in die Verhältnisse zu erlangen, welche dazu  
 angethan sind, Zwitterbildungen bei Schmetterlingen hervor-  
 zubringen, wie auch Licht zu verbreiten, welche Thiere man  
 als eigentliche Zwitter bezeichnen kann.

Jedenfalls gehen auch diese Bildungen bereits im  
 Raupenkörper vor sich und können wohl nur mit Hilfe  
 der Section insbesondere an lebenden, keinesfalls aber  
 getrockneten Thieren als solche erkannt werden.

Herr Schultz bespricht eine Anzahl neuer, im I. Theil  
 noch nicht aufgeführter gynandromorpher Bildungen aus  
 allen Abtheilungen der Macro-Lepidoptera und schliesst

mit einer übersichtlichen Zusammenstellung der in beiden Theilen seiner Arbeit aufgeführten Arten, unter Angabe der Anzahl der bisher bekannt gewordenen Exemplare, geordnet nach dem Katalog von Dr. O. Staudinger.

Als werthvolle Beigabe sind auf Seite 29 und 30 eine Anzahl Arten angeführt, bei welchen eine Verbindung von Stammform mit Aberration bezieh. Varietät erwiesenermassen stattgehabt hat.

Das Werkchen kann ich allen Forschern und Sammlern von Grossschmetterlingen auf das angelegentlichste empfehlen.  
*H. Gauckler.*

Zu der Frage über Eiablage der Tagfalter habe ich nachstehende, der Mittheilung werthe Beobachtung gemacht. Anfang Juli fing ich in den Vormittagstunden eines Sonntags drei gute *P. achine* Weibchen, die ich im Aetherglas »tötete« und bald darauf, ohne sie erst zu vergiften, nadelte. In der feuchtgehaltenen Sammelbüchse musste meine Ausbeute bis zum Dienstag Mittag, also 48 Stunden, verbleiben. Zu meinem Aerger lebten die 3 *achine* ♀ nicht nur noch, sondern schienen sogar von ihrer Lebenskraft durchaus nichts eingebüsst zu haben. Zu meinem Schaden hatten alle drei auf den Oberflügeln den in diesem Falle charakteristischen blanken Kreisbogen — vom Nadelkopf herrührend. Durch einen kräftigen Druck auf die Brust der Thierchen — die mindestens ebenso sichere »Tötungsart« wie das Aetherglas — wollte ich sie von ihrer Qual erlösen, da — legte jedes ♀ 12–14 Eier!

Da es sich nun hierbei nicht um Zufall handeln kann — ich hatte eben nur die 3 Weiber und alle drei reagierten in derselben Weise auf diese grausame Behandlung — so halte ich die Beobachtung zwar der Veröffentlichung für werth, weniger aber der Nachahmung, und nur in den seltensten Fällen und bei besonderem Interesse wird man einen solchen Versuch wagen dürfen. Die Eier waren, wie sich nach etwa 14 Tagen zeigte, sämtlich befruchtet.  
*E. Fischer, Posen.*

Die in Nr. 9 der Entom. Zeitschrift vom Mitgliede No. 185 beschriebenen Stücke von *Deilephila elenor* scheinen albinistische Aberrationen zu sein.

Die in derselben Nr. vom Mitgliede *G. Jammerrath* beschriebene Aberration von *Apatura iris* scheint ein Uebergang zur *ab. iole* zu sein; hierfür spricht die Auflösung des grösseren weissen Fleckes und der weissen S-förmigen Zeichnung der Vorderflügel in einzelne Flecke, ebenso die Andeutung der Hinterflügelbinde durch Einzelflecke, endlich auch die Angabe, dass die Binde

auf der Unterseite der Hinterflügel röthlichweiss sei. Wahrscheinlich sind — was die Beschreibung nicht angiebt — auch die weissen Flecke auf der Unterseite der Vorderflügel verdüstert. Aehnliche Uebergangsformen sind hier wiederholt gefangen worden. *Reubold, Würzburg.*

## Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1897 ab.

- No. 2268. Herr Adolf Wittig, Ingenieur, Wanzlebenerstrasse 7, Magdeburg-Buckau.  
No. 2269. Herr C. Ebeling, Architect, Hildburghausen, Sachsen-Meiningen.  
No. 2270. Herr J. R. Spröngerts, Bankvorsteher, Artern, Provinz Sachsen.  
No. 2271. Herr Karl Dietze, Bürgerschullehrer, Forststrasse 55, Plauen, Vogtland.  
No. 2272. Herr K. Himmel, Konstanz, Baden.  
No. 2273. Herr Mayer, Lehrer, Hohenstadt b. Wiesensteig, Württemberg.  
No. 2274. Herr Wilh. Klouten, Baackesweg 8, Crefeld, Rheinprovinz.  
No. 2275. Herr Emil Körschner, Lehrer, Liebshausen, Böhmen.  
No. 2276. Herr S. Henschel, Gröbzigerstr. 17, Bernburg, Anhalt.  
No. 2277. Herr Paul Nultsch, Stiftstr. 1, Bernburg, Anhalt.  
No. 2278. Herr O. Fulda, Magwitz b. Pirk i. Vogtl., Sachsen.  
No. 2279. Herr G. Reusch, Bierbrauerei, Hersbruck, Bayern.  
No. 2280. Herr Emil Petersdorff, Kaufmann, Weissenburgerstr. 76, Berlin.  
No. 2281. Herr Gustav Bergmann, Redacteur, Kronprinzenstr. 8, Leipzig-Reudnitz.  
No. 2282. Herr Rob. Eisert, Leipzigerstrasse 6a, Frankfurt a. Oder.

## Vom Büchertische.

**Naturgeschichtliche Tafeln für Schule und Haus.** Tafel III — einheimische Schmetterlinge — von Oberlehrer Dr. W. Raschke (Annaberg Erzgebirge, Graser'sche Buchhandlung.) Preis 1 M. 20 Pf.

Um unsere Jugend in die ersten Anfangsgründe der Schmetterlingskunde einzuführen, dürften sich obige Tafeln — besonders für die Schule, ganz vorzüglich eignen.

Dieselben bringen die ziemlich naturgetreuen, farbigen Abbildungen einer grossen Anzahl einheimischer Schmetterlinge.

Deutsche und lateinische Bezeichnungen sind beigesetzt, ausserdem ist bei jedem Thiere Erscheinungszeit sowie die Futterpflanze angegeben.

Zur Anschaffung für Elementarschulen seien die „Naturgeschichtlichen Tafeln“ bestens empfohlen.  
*R.*

## Briefkasten.

Herrn *P.* in *S.* *A. mylitta* schlüpft erst im Sommer nächsten Jahres. Die Puppen können Sie ohne besondere Maassregeln im frostfreien, kalten Zimmer überwintern.  
*R.*

## Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 1ten und 27sten, bezw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. Expedition der Entomologischen Zeitschrift. *H. Redlich.*

### Zur gefälligen Beachtung!

Am 1. Oktober d. J. ist bei einem grossen Theile der Mitglieder der halbjährliche Beitrag fällig.

Um unliebsame Unterbrechungen in der Zusendung des Vereinsorgans zu verhüten, wolle obige Erinnerung gefälligst beachtet werden!

Der Vereinsvorsitzende.

*H. Redlich.*

### Quittungsleistung.

Den Empfang von dreissig Mark von Herrn *H. Redlich*, Vorstand des Intern. Entom. Vereins in Guben, für Hagelbeschädigte in Württemberg bescheinigt dankend Stuttgart, den 21. September 1897.

*Kassenamt der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins, Kanzlein: Tercir.*

In obiger Summe sind inbegriffen 3 M. von Mitglied 1955, 2 M. von Mitglied 191, welche Herrn Walther-Stuttgart direct zugeführt wurden.

*Redlich.*

### Vereinslager.

**Californ. Dünenfalter** waren sogleich vergriffen: abzugeben **Dünenfalter von Honduras**, je 50 Stk. in mindestens 3 Arten 7 M.

Ferner c. 50 Stück **Pap. zoikoon** in Düten, 1 a Qual. à 50 Pf. Porto u. Verp. 3 Pf.

Habe meine Wohnung von Schiesswerderstr. 65 nach **Matthiasstr. 85 III** verlegt. *J. Pabel*, Eisenbahnbeamter.

Ein mir bekannter Sammler sucht Lepidopteren-Materialie gegen *Carabus cavernosus* einzutauschen und erbittet diesbezügliche Listen. *H. May*, Wien, I. Kärtnerstr. 14.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Gauckler Hermann

Artikel/Article: [Gynandromorphe \(thermaphroditische\) Macrolepidopteren der paläarktischen Fauna von Oskar Schultz 102-103](#)